

Welche Wertvorstellungen und Verhaltenswerte werden in "Der rote Pull" sichtbar?

Betrachtet dabei besonders die Gebiete

- Arbeit
- Freundschaft
- Familie
- Umwelt / Natur

Falls Ihr das Buch nicht gelesen habt, benutzt folgende Zitate:

Arbeit:

S. 55: Felix fasste einen Entschluss. Er wollte sich um einen Nebenverdienst umsehen. Unter allen Umständen wollte er mitverdienen helfen.

S. 80: Nun fährt sie wieder, um zu bügeln - für mich, dachte Felix. "Barbastella" austragen - für mich. Sich alles vom Munde absparen und sich nicht einmal eine freie Woche gönnen - für mich ...

S. 99: (*Über den Lehrer*) Wie anders der heut ist, dachte Felix. Und nicht mehr blass im Gesicht wie sonst.

S. 153: Stell dir vor: All die schönen Sachen würden dann die Erben bekommen, Gott weiß was für Nichtstuer; ganz umsonst.

S. 157: "Aus der Schule mache ich mir überhaupt nichts." "Darauf kommt es nicht an."

S. 158: "Für Mutter ist es einfach zu viel. Ich muss sehen, dass durch mich Geld ins Haus kommt. (...) In jeder richtigen Familie gibt es einen Familienvater, einen Mann."

S. 161: "Geld macht nicht glücklich. (...)"

S. 178: "Wo wir doch solche - Streber geworden sind!"

S. 184: "(...) Was willst du denn werden?" "Vielleicht stellt sich das heut noch heraus", sagte Felix.

S. 186: "Barbastella" - Austräger, Dachdeckerlehrling ... wenn das nicht ausreichte, einen Familienvater abzugeben ... Felix begann, sich als Mann zu fühlen ...

Freundschaft:

S. 14: Doch er war kein Aussenseiter, der die Nase hoch trug. Wenn man ihn brauchte, war er da - für jeden.

S. 20f: Felix stürzte sich auf Hans, packte ihn und warf ihn gegen die Tafel. (...) Hans war starr vor Bewunderung über den Raubtiersprung, mit dem Felix ihn geworfen hatte.

S. 50: Damit war aller Zwist zwischen den beiden beigelegt. In Fex sah Hans künftig keinen Rivalen mehr, sondern einen Kameraden, auf den unbedingt Verlass war und der nichts nachtrug.

S. 148: Zu Wurstl konnte er jederzeit kommen, auch mitten in der Nacht.

S. 148f: In all seinem Kummer wurde sich Felix plötzlich bewusst, einen Freund zu haben. (...) Seit ich Wurstl begegnet bin, weiß ich, dass ein Freund etwas ist, das auftaucht, wie - nun, wie was denn? - wie ein Stern vielleicht. Was man mit einem Freund gemeinsam hat, das kann man nie mit einer Horde teilen. Wurstl verstand mich ohne Worte. Ein Freund ... vielleicht war das ein Stück von einem selbst und war zugleich das wichtigste Teil der Welt ...

S. 177: "(...) Mit Englisch fangen wir gleich heute an. Pass nur auf, wie dein Osterzeugnis aussehen wird!" Mindestens jeden zweiten Tag während der drei Monate Januar, Februar und März steckte Felix beim kleinen Ügli.

S. 179: "Ohne dich hätte ich es nicht geschafft", sagte Ügli. "Red kein so blödes Zeug", schnitt Felix die weitere Unterhaltung ab. "Denkst du, dass es mir ohne dich den geringsten Spaß gemacht hätte?"

Familie:

S. 54: Wir sind ja gar keine richtige Familie, überlegte er. Etwas sehr wichtiges fehlt bei uns - ein Familienoberhaupt, ein Mann. Ich muss sehen, was sich da machen lässt...

S. 55: Felix fasste einen Entschluss. Er wollte sich um einen Nebenverdienst umsehen. Unter allen Umständen wollte er mitverdienen helfen.

S. 80: Das Geld, das sie bekam, war genau das Fahrgeld für die Hinfahrt. (...) Auch bei der Rückfahrkarte hatte der Onkel die Hand im Spiel.

S. 94: Und vielleicht - Felix wagte selbst noch nicht recht dran zu glauben -, vielleicht kaufe ich Mutter sogar Blumen.

S. 158: "Für Mutter ist es einfach zu viel. Ich muss sehen, dass durch mich Geld ins Haus kommt. (...) In jeder richtigen Familie gibt es einen Familienvater, einen Mann." Felix sah energisch aus. "Kann ich jetzt eine Zigarette haben?"

Umwelt / Natur:

S. 29: So musste er in der Stadt bleiben. Er dachte: Zwischen den hohen Häusern ist man wie in Schluchten. Ich habe zu wenig Himmel über mir.

S. 78: Ich werde ihn an Stellen führen, wo der Wald durch die Axt gekränkt worden ist. (...) Daran ist die Sucht schuld, möglichst viel "herauszuschlagen". Sie macht den Menschen taub für das, was der Wald anrät. Da heißt es Schonungen anlegen! Freilich kann man auch mit der Axt hie und da helfen, wie der Doktor mit dem Messer.

Tiere: Maulwurfskelett, Fledermäuse, Eichhörnchen, Affen, Krebse, Hecht, Marder, Borkenkäfer, Hund